

Nachhaltigkeit und Erfolgskontrolle im Schutzwald (NaiS)

Weiserflächen-Netz Obwalden

Forstbetrieb: Alpnach

Weiserfläche: Obsee

Protokoll Zwischenbegehung 11. Mai 2011 (Datum)

Inhaltsverzeichnis

1	Datum und Beteiligte der Zwischenbegehung	2
2	Vorangehende Begehungen und Dokumentationen	2
3	Ereignisse und ausgeführte Massnahmen seit der letzten Zwischenbegehung bzw. Dokumentation.....	2
4	Aktueller Zustand und Veränderungen.....	3
5	Geplante Massnahmen und Schwerpunkte der Beobachtung	4
6	Diverses	4
7	Zeitpunkt nächste Zwischenbegehung bzw. Folgeaufnahme	4

Beilagen

- ☐ Formular 1 ergänzt
- ☐ Fotodokumentation
- ☐ Nachkalkulation ausgeführter Holzschlag
- ☐
- ☐

Checkliste

- ☐ Markierungen nachgemalt
- ☐ Fotos wiederholt
- ☐ Protokoll der Begehung

1 Datum und Beteiligte der Zwischenbegehung

2 Vorangehende Begehungen und Dokumentationen

Einrichtung der Weiserfläche:	18. Juli 2007	(Datum)
letzter Kontrollgang:		(Datum)
letzte Zwischenbegehung:	22. Juli 2009	(Datum)
Ausführung letzte Massnahmen:	Jan./Feb. 2009	(Datum)

3 Ereignisse und ausgeführte Massnahmen seit der letzten Zwischenbegehung bzw. Dokumentation

(Beschreibung und Datum der Massnahmen / Ereignisse,
Eintragen auf Kopie der Skizze Form 1)

Ereignisse: keine

Ausgeführte Massnahmen: Holzschlag auf der Weiserfläche mit Mobilseilkran im Januar/Februar 2009. Ausführung gemäss Planung und Anzeichnungsprotokoll der letzten Zwischenbegehung (29.10.2009).

- Öffnungen in der Falllinie > 20 m (siehe Begründung im Protokoll der Zwischenbegehung vom 29.10.2008)
- Stöcke mind. 1.3 m hoch
- Stämme diagonal zur Falllinie in langen Öffnungen legen
- Stämme quer oder diagonal an natürlichen Steinschlagablagerungsstellen legen (flachere Bereiche im Hang, wo der Stein viel Energie verliert)

4 Aktueller Zustand und Veränderungen

(Beschreibung und Eintragen auf Kopie der Skizze Form 1 / Ergänzung der bisherigen Dokumentation)

Stabilität:	Unstabile Bäume konnten in der Weiserfläche mehr oder weniger entfernt werden.
Boden:	keine Bemerkung
Verjüngung:	Eschen-Verjüngung (Aufwuchs) ist teilweise stark verbissen.
Konkurrenzvegetation:	keine Bemerkung
Naturgefahren:	Anforderungsprofil Steinschlagschutz (gemäss NaiS 300 Bäume mit BHD >24 cm pro ha) wird im Moment durch den Eingriff noch stärker unterschritten (137 Bäume mit BHD > 24 cm pro ha). Es konnten keine starke Steinschlagereignisse festgestellt werden (Stein von ca. 40 cm auf der Forststrasse).
Massnahmen:	Öffnung wurde gemäss Anzeichnung realisiert. Stämme wurden quer oder diagonal an natürlichen Steinschlagablagerungsstellen gelegt.

5 Geplante Massnahmen und Schwerpunkte der Beobachtung

(Kurzbeschreibung und vorgesehener Zeitpunkt geplanter Massnahmen, entsprechen die Massnahmen der ursprünglichen Planung? Anpassungen? Schwerpunkte und vorgesehener Zeitrahmen der Beobachtung)

geplante Massnahmen: keine

Schwerpunkte Beobachtung: - Beobachtung der Verjüngung (Bamartenmischung, Dichte Anwuchs, Aufwuchs-geschwindigkeit, Verbiss usw.)
- Beobachtung der Steinschlagaktivität: Einrichtung eines neuen Fotostandorts, der einen oder mehrere liegende Bäume zeigt. Ziel: Beobachtung und Dokumenta-tion der Wirkung gegen Steinschlag. Fotostandort einrichten so bald sich erste Steine abgelagert haben (Herbst 2009 oder Frühling 2010). Allgemein: Beobach-tung von Stein schlags Spuren an Bäumen, Stöcken, Boden bei Zwischen begehungen.
- Beobachtung der hohen Stöcke (Ablagerung von Stei nen, sind Steinschlagaktivi-täten erkennbar an den hohen Stöcken, wo sieht man Verletzungen, wie sehen die aus; wie verhalten sich Wurzelausschläge

6 Diverses

7 Zeitpunkt nächste Zwischenbegehung bzw. Folgeaufnahme

Frühling/Sommer 2011



Fotostandort 1 = N-Ecke der Weiserfläche auf dem Metallpfahl,
Blick Richtung Zentrum der Weiserfläche
03.11.2008



17.06.2009



11.05.2011



Fotostandort 2 = auf Metallpfahl bei der S-Ecke; Blick Richtung Zentrum der Weiserfläche
03.11.2008



17.06.2009



11.05.2011



Fotostandort 3 = am Rand des Forstwegs
03.11.2008



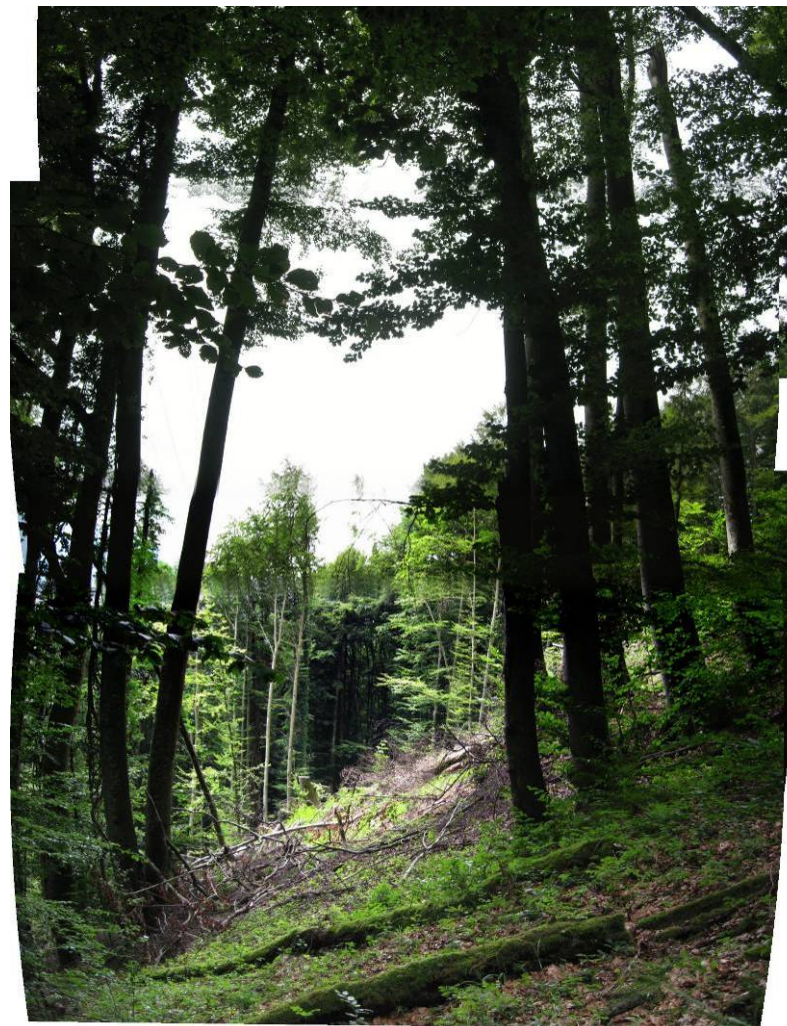
17.06.2009



11.05.2011



Fotostandort 4 = 20 m oberhalb der O-Ecke
03.11.2008



22.07.2009



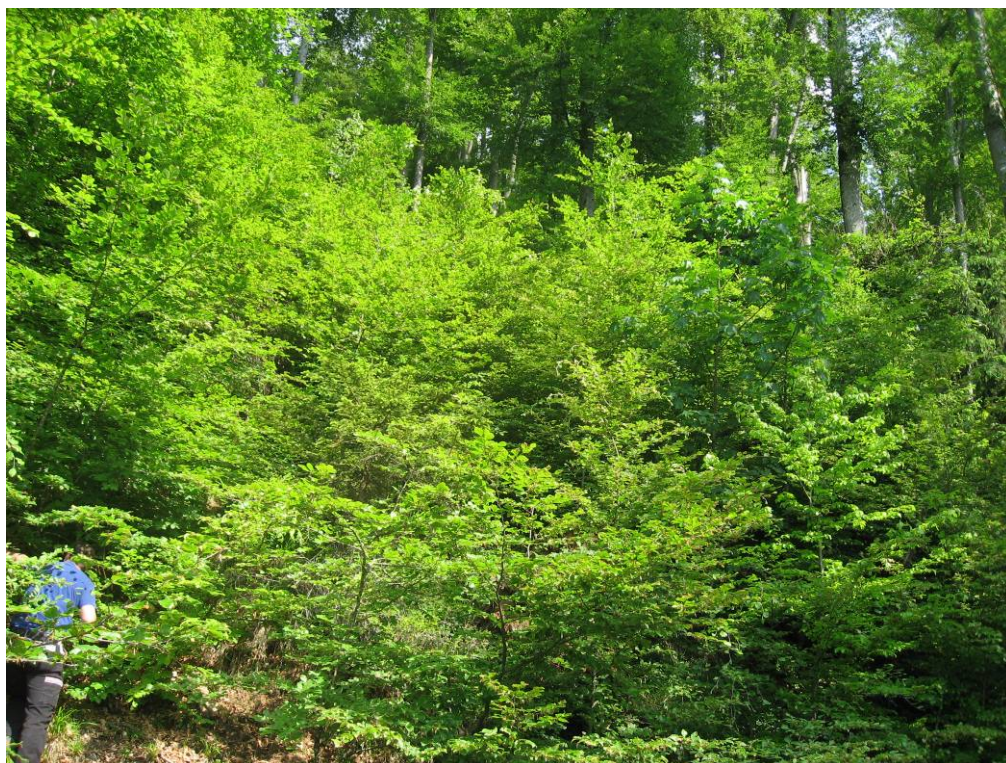
11.05.2011



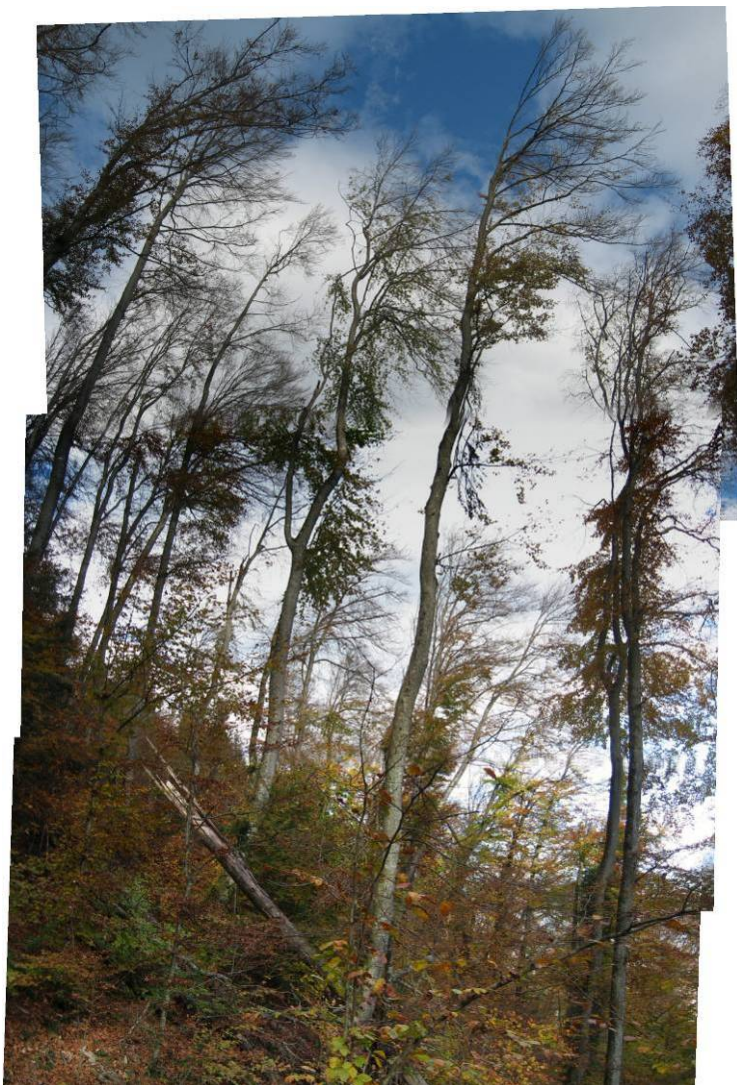
Fotostandort 5 = auf einem umgeklappten Wurzelteller
= gleicher Standort wie Foto 6
03.11.2008



17.06.2009



11.05.2011



Fotostandort 6 = auf einem umgeklappten Wurzelteller; gleicher Standort wie Foto 5
03.11.2008



17.06.2009



11.05.2011



Fotostandort 7 = an der NO-Grenze, 23 m von der N-Ecke
03.11.2008



22.07.2009



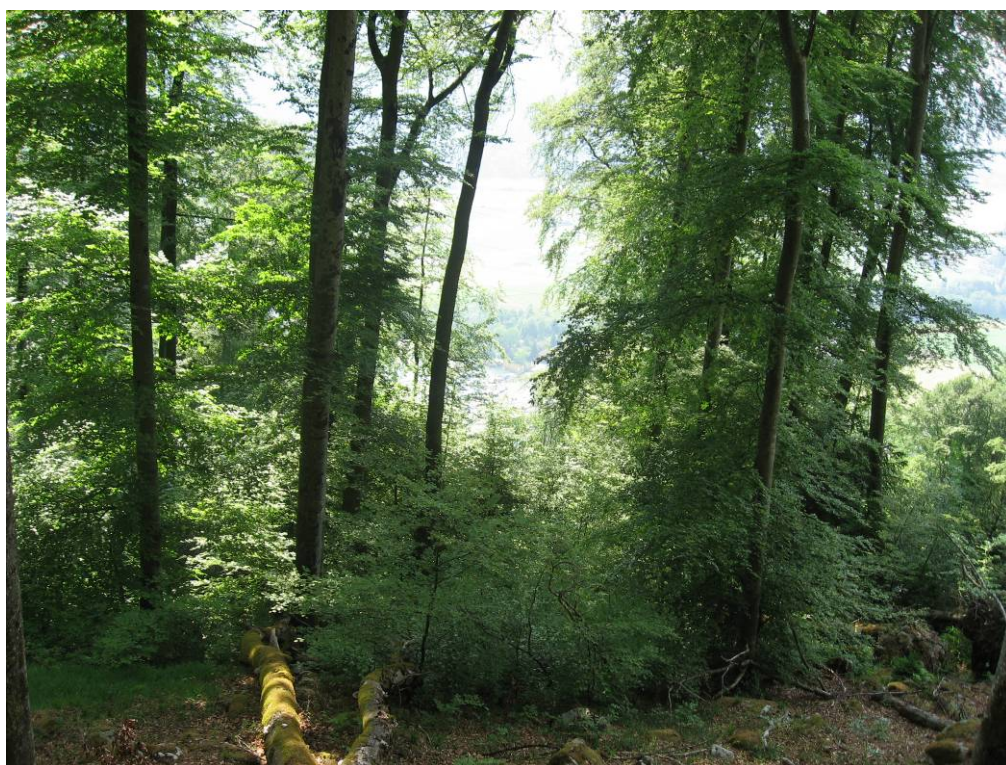
11.05.2011



Fotostandort 8 = an der NW-Grenze, 32 m von der N-Ecke
03.11.2008



17.06.2009



11.05.2011



Fotostandort 9 = an der NW-Grenze, 50 m von der N-Ecke
03.11.2008



17.06.2009



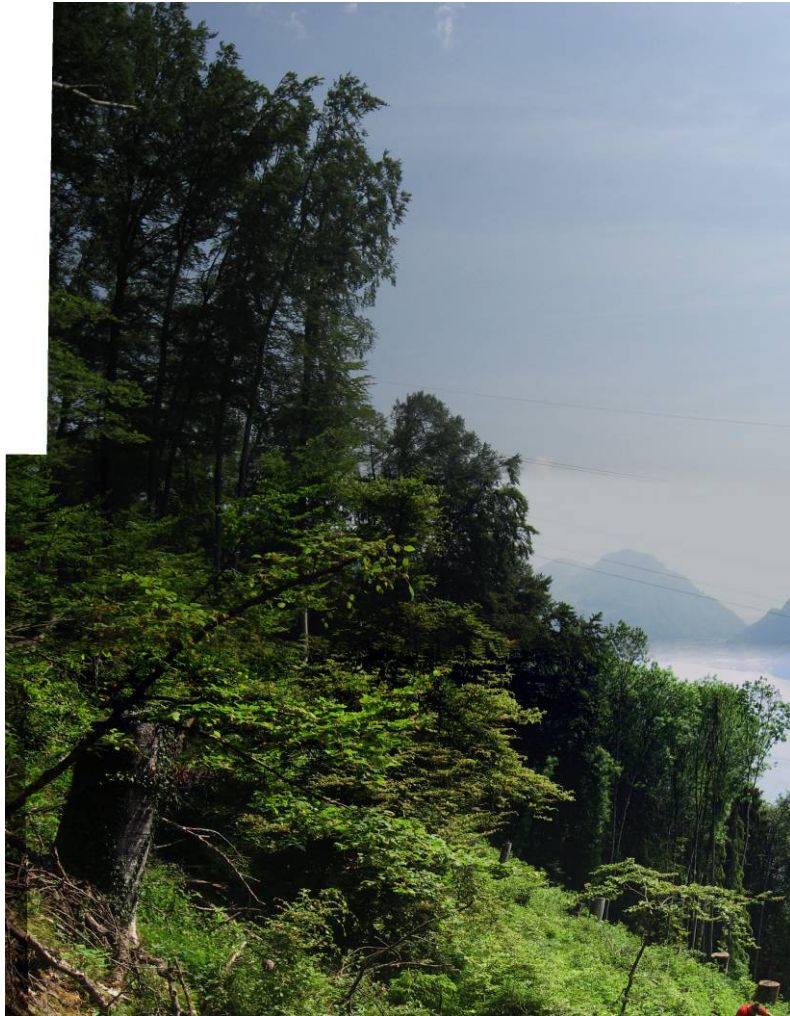
11.05.2011



Fotostandort 10 = an der SW-Grenze
03.11.2008



17.06.2009



11.05.2011



Fotostandort 11 = am Rand des Forstwegs
03.11.2008



17.06.2009



11.05.2011



Fotostandort 12 = 28 m von der W-Ecke auf einem Block
03.11.2008



22.07.2009



11.05.2011



Fotostandort 13 = 44 m von der W-Ecke
Blick aufwärts entlang der abgesteckten Seillinie
03.11.2008



22.07.2009



11.05.2011



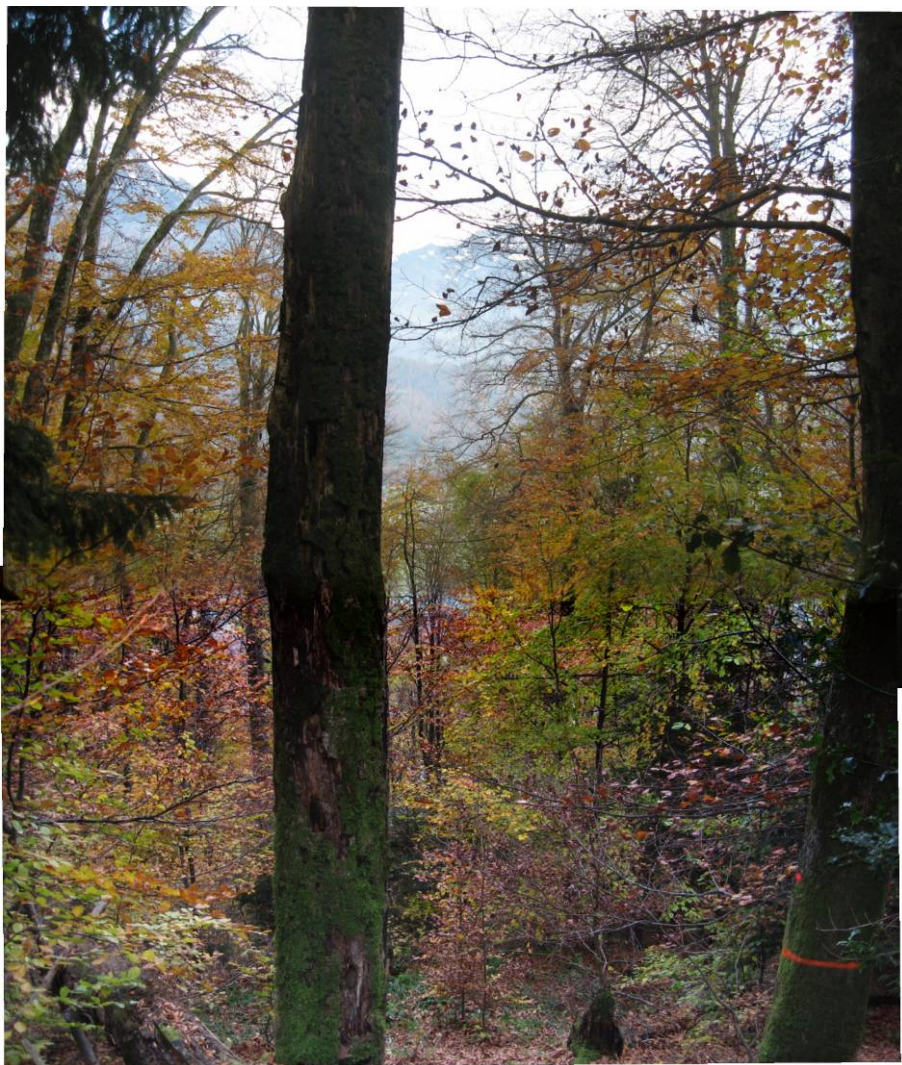
Fotostandort 14 = gleicher Standort wie 13 und 15
Blick abwärts entlang der abgesteckten Seillinie
03.11.2008



22.07.2009



11.05.2011



Fotostandort 15 = gleicher Standort wie 14 und 15
Blick abwärts in der Hangfalllinie
03.11.2008



22.07.2009



11.05.2011



Gegenhangaufnahme, Fotostandort am Seeufer südlich der
Sarneraamündung an der Strasse zum Bootshafen
(665 365 / 200 400)
03.11.2008